

# Ein Novum für 2021: Kreis Unna bildet erstmals zum Hygienekontrolleur aus



Der Kreis Unna – im Bild die Gesundheitsbehörde – bildet 2021 einen Hygienekontrolleur (m/w/d) aus. Foto: Kreis Unna

Der 1. August ist gerade wenige Tage alt und mit ihm der Start des Ausbildungsjahrgangs 2020. Während der sich noch mit seinen neuen Aufgaben vertraut macht, sucht der Kreis Unna bereits die Auszubildenden des nächsten Jahres – mit einem Novum. Zu acht bewährten Ausbildungsgängen gesellt sich ein neunter hinzu: die dreijährige Ausbildung zum Hygienekontrolleur (m/w/d).

Hygienekontrolleure arbeiten im Infektionsschutz und der Infektionsprävention, der Hygieneüberwachung sowie im gesundheitlichen Umweltschutz, insbesondere in der

Umwelthygiene und der Seuchenbekämpfung. Sie ermitteln und überwachen Maßnahmen gegen übertragbare Krankheiten, widmen sich Fragen der Wasserhygiene und überwachen die hygienischen Verhältnisse und Maßnahmen in öffentlichen oder gewerblichen Einrichtungen wie zum Beispiel Krankenhäusern.

### **Praxisphasen**

In der dreijährigen Ausbildung absolvieren die angehenden Hygienekontrolleure theoretische Abschnitte an der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf. Ihre Praxisphasen leisten sie bei der unteren Gesundheitsbehörde ab sowie in externen Einrichtungen wie Ordnungs- oder Veterinäramt oder dem Hygieneinstitut.

Bewerber auf den Ausbildungsplatz als Hygienekontrolleur sind flexibel und verfügen über eine gute Kommunikationsfähigkeit und ein souveränes Auftreten. Außerdem bringen sie mindestens einen mittleren Schulabschluss mit (oder einen als gleichwertig anerkannten Abschluss) und haben im besten Fall schon Erfahrung in einem Gesundheitsberuf gesammelt.

Die Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal auf der Internetpräsenz des Kreises Unna unter [www.kreis-unna.de/ausbildung](http://www.kreis-unna.de/ausbildung). Bewerbungsschluss ist der 30. September. Für fachliche Auskünfte stehen der Leiter des Fachbereiches Gesundheit und Verbraucherschutz Josef Merfels (Tel. 0 23 03 / 27-10 53) oder die Ausbildungsleiterin Diana von der Heyde (Tel. 0 23 03 / 27-21 11) zur Verfügung. PK | PKU.

---

**Wiederaufnahme** **des**

# Sportbetriebes beim TuS Weddinghofen 1959 e.V.

Endlich geht es wieder los! Fünf Monate ist der gesamte Sportbetrieb des Vereins ausgefallen. Zu der Entscheidung sah sich der Vorstand am 13. März, noch vor Bekanntmachung des behördlichen Lockdowns, gezwungen. Eine Entscheidung, welche in der bisherigen Vereinsgeschichte noch nicht da war. Nun ist es dem Verein jedoch wieder möglich den Sportbetrieb zu reaktivieren. Ein Hygienekonzept und der Abstimmung mit der Stadt Bergkamen lassen nun den Sport in den Sportstätten wieder zu.

Jedoch kann aufgrund der Besonderheit der SARS-CoV-2-Pandemie nicht das komplette Sportangebot gestartet werden. Der Verein ist an die Vorgaben der Corona-Schutzverordnung gebunden. Daher ist der Sport in unseren Kindergruppen noch nicht möglich. Wir bitten hier um Verständnis. Sobald eine weitere Verbesserung beobachtet werden kann, werden auch diese Gruppen wieder starten. Die endgültige Entscheidung, ob eine Gruppe wieder startet, liegt jedoch im Ermessen der jeweiligen Übungsleiter. Daher folgt hier eine Auflistung der startenden Sportangebote mit Startdatum:

<b>Angebot</b>	<b>Startdatum</b>
Aerobic	10.09.2020
Bodyforming	31.08.2020
Box dich Fit	04.09.2020
Gymnastik für Sie u. Ihn	27.08.2020
Gymnastik Herren 50+	24.08.2020
Gymnastik und Spiel	24.08.2020
Gymnastik 50+	26.08.2020

Line Dance	24.08.2020
Pound ®	26.08.2020
Problemzonengymnastik	26.08.2020
Rückenfit	01.09.2020
Seniorengymnastik	08.09.2020
Sportabzeichenabnahme	20.08.2020
Volleyball Mixed I	25.08.2020
Volleyball Mixed II	24.08.2020
Zumba ® Fitness	26.08.2020
Zumba ® Gold	26.08.2020

Die Teilnehmer erhalten durch ihre jeweiligen Übungsleiter vor Beginn des Sportangebotes alle nötigen Informationen über den geänderten Ablauf durch die Pandemie. Der TuS Weddinghofen 1959 e.V. bedankt sich bei seinen Mitgliedern, welche ihm trotz der schwierigen Zeit die Treue gehalten haben!

---

## **Coronavirus: Kreis Unna weitert seine Testkapazitäten aus – ein neuer Fall in Bergkamen**

Die Corona-Pandemie hält an. Der Kreis will im Kampf gegen das Virus auch mit Blick auf steigende Fallzahlen gut aufgestellt sein. Deshalb bereitet der Kreis Unna den Ausbau seiner Testkapazitäten vor. Tests finden derzeit in der Gesundheitsbehörde in Unna und im Kreishaus in Lünen statt. Dort sind die Möglichkeiten für eine Ausweitung von Tests

begrenzt. Deshalb werden zwei Testzentren eingerichtet.

Ein Testzentrum soll in **Unna** in der alten Kreissporthalle I an der Platanenallee eingerichtet werden. Das Gebäude gehört dem Kreis, ist bereits als Krisenzentrum erprobt und verfügt über die notwendigen technischen und baulichen Anforderungen wie separate Ein- und Ausgänge.

Ein zweites Testzentrum soll am Kreishaus **Lünen** entstehen. Container sind bestellt, die notwendige Baugenehmigung bei der Stadt ist beantragt. Durch die Container wird ein ebenerdiger Zugang zu den Testungen geschaffen, derzeit müssen einbestellte Personen durch das Treppenhaus zum Test.

Die Planungen dazu laufen derzeit, wann die Zentren den Betrieb aufnehmen können, ist derzeit noch unklar.

In den Testzentren werden, wie auch aktuell der Fall, nur Personen getestet, die von der Gesundheitsbehörde einbestellt wurden. Getestet werden:

- Menschen im Rahmen der Kontaktpersonenermittlung
- In besonderen Fällen z.B. vor der Neu- oder Wiederaufnahme in eine Senioreneinrichtung

Frei zugängliche Teststellen seitens des Kreises sind nicht geplant. Außerdem gilt nach wie vor: Wer Symptome hat, muss sich an den Hausarzt wenden. Der entscheidet, ob ein Test sinnvoll ist oder nicht. Hausärzte testen auch auch

- Reiserückkehrer,
- Lehrer,
- Erzieher und
- Personen, die über Corona-Warn-App informiert wurden.

## **Zwei neue Fälle**

Ausstehend waren noch die Ergebnisse der zweiten Testung an einer Grundschule in Lünen: Alle getesteten Personen sind negativ.

zwei neue, laborbestätigte Fälle wurden der Kreisgesundheitsbehörde heute gemeldet: 1 in Bergkamen und 1 in Fröndenberg.

15 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Die Zahl der aktuell Infizierten im Kreis Unna sinkt damit um 13 auf 130 Menschen.

– Fabiana Regino / Max Rolke /Kreis Unna –

### Aktuell Infizierte

	20.08.2020   16 Uhr	21.08.2020   13 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	19	17	-2
Bönen	16	16	+0
Fröndenberg	6	7	+1
Holzwickede	4	3	-1
Kamen	4	4	+0
Lünen	31	27	-4
Schwerte	19	18	-1
Selm	7	5	-2
Unna	22	20	-2
Werne	15	13	-2
<b>Gesamt</b>	<b>143</b>	<b>130</b>	<b>-13</b>

### Übersicht Gesundete

20.08.2020   16 Uhr	21.08.2020   13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	84	87	+3
Bönen	31	31	+0
Fröndenberg	140	140	+0
Holzwickede	35	36	+1

Kamen	41	41	+0
Lünen	206	210	+4
Schwerte	143	144	+1
Selm	60	62	+2
Unna	85	87	+2
Werne	96	98	+2
<b>Gesamt</b>	921	936	+15

---

**Erfolgreicher  
Ausbildungsabschluss zweier  
Azubis aus Syrien und dem  
Irak: Gelungener Start in ein  
neues Leben**



Heider Alobeidi verfügte über Vorkenntnisse in Metallbearbeitung und absolvierte bei Bayer eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker.

In ihren Heimatländern herrschen seit Langem Krieg und Terror. Daher flohen Hasan Jarbou und Heider Alobeidi 2015 aus Syrien und dem Irak, um sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen. Innerhalb von fünf Jahren lernten sie nicht nur die deutsche Sprache, sondern absolvierten eine Ausbildung bei Bayer am Standort Bergkamen – und das überaus erfolgreich. Für ihren Abschluss benötigten sie lediglich drei statt der üblichen dreieinhalb Jahre.

Als Hasan Jarbou und Heider Alobeidi 2015 in die Bundesrepublik kamen, konnten sie kein Wort Deutsch. Der 23-jährige Jarbou wuchs in Aleppo auf, mit mehr als zwei Millionen Einwohnern einst die zweitgrößte Stadt Syriens. Während des Bürgerkriegs wurde ein Großteil der Stadt zerstört, Hunderttausende Einwohner flüchteten. Darunter auch der junge Hasan. Auf abenteuerlichen Wegen gelangte er nach

Deutschland – per Zug, per Bus und zu Fuß.



Durch ein Praktikum bei Bayer entdeckte Hasan Jarbou sein Interesse an der Arbeit im Labor.

Unter bürgerkriegsähnlichen Zuständen leiden auch die Menschen im Irak. Heider Alobeidi (25) wollte dem entkommen. Sein Vater und seine Freunde rieten ihm jedoch ab, nach Europa zu gehen. „Du kannst das dort nicht schaffen“, meinten sie. Doch Alobeidi hielt an seinen Zielen fest: eine qualifizierte Ausbildung machen, arbeiten und in Frieden leben. Über Brüssel, wo Freunde von ihm wohnen, kam er zunächst nach Frankfurt.

Von Aufnahmelagern im Ruhrgebiet wurden die beiden jungen Männer Bergkamen zugewiesen. Dort lernten sie sich in einem Deutschkurs kennen und begannen im Oktober 2016 ein Praktikum bei Bayer. Schnell war klar, dass die Chemie zwischen den Geflüchteten und dem Unternehmen stimmte. Der Beginn einer Ausbildung – Heider Alobeidi als Anlagenmechaniker, Hasan Jarbou als Chemielaborant – war daher der folgerichtige nächste Schritt.

Trotz anfänglicher sprachlicher Schwierigkeiten kamen die beiden neuen Auszubildenden mit der fachlichen Materie schnell zurecht. Vor allem dank der eigenen außergewöhnlich hohen Motivation, aber auch aufgrund großer Unterstützung durch

Ausbilder und Kollegen. Jarbou profitierte von seinem Interesse an Chemie und seinen Englischkenntnissen. „Wenn man eine Fremdsprache gelernt hat, fällt die zweite leichter“, sagt er. Geholfen hat dabei auch ein fünfmonatiger Aufenthalt in einer Bergkamener Familie. Der Familienvater arbeitet ebenfalls bei Bayer. „Er ist mein zweiter Vater“, sagt Hasan und fügt hinzu: „Eine Familie ist gut, zwei sind besser.“

Die beiden Auszubildenden befanden sich auf einem guten Weg, als die Corona-Pandemie neue Schwierigkeiten mit sich brachte. Auch diese bewältigten sie und bestanden die IHK-Prüfung mit Bravour. Beruflich und emotional sind Jarbou und Alobeidi in Deutschland angekommen. Sie haben hier neue Freunde und Kollegen gefunden, die ihnen in den vergangenen drei Jahren geholfen haben. „Die Menschen hier sind sehr nett und hilfsbereit“, sagt Alobeidi. „Und vor dem Gesetz sind alle gleich, egal woher sie kommen.“ Jarbou bestätigt diese Erfahrung: „Jeder hat hier seine Rechte und kann sein Leben sichern.“

---

## **Erster Konfirmationsgottesdienst am Sonntag in der Friedenskirche**

Die ev. Friedenskirchengemeinde lädt am kommenden Sonntag, 23. August, um 10.30 Uhr nach der Corona-bedingten Zwangspause zum ersten Konfirmationsgottesdienst ein, der eigentlich schon im Frühjahr hätte stattfinden sollte.

Pfarrerin Ursula Gold wird folgende Jugendlichen zu ihrem ersten Abendmahl führen: Marvin Barnfeld, Mia Besse, Helen Blicharski, Fabian Brettkuhn, Alex Dieterle, Shakira Gerhard,

Julius Jandt, Kilian Knoth, Julia Martens, Annika Nowakowski und Marek Spinkel.

---

# Positives Zwischenfazit des Gymnasiums nach der ersten Schulwoche mit Maske im Regelbetrieb



Die Maskenpflicht im Unterricht, wie hier im Leistungskurs Sozialwissenschaften der Q2, ist für alle Beteiligten eine Umstellung, wird aber als notwendige Schutzmaßnahme

akzeptiert. Foto: Fahling/SGB

Die erste Schulwoche nach den Sommerferien im Regelbetrieb ist absolviert und somit liegen auch einige Erfahrungen vor, inwieweit das neue Hygienekonzept mit Maskenpflicht auch im Unterricht funktioniert. Das Zwischenfazit von Schulleiterin Bärbel Heidenreich fällt positiv aus.

„Bisher habe ich den Eindruck, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinde an die Einhaltung der Maskenpflicht und die Hygienemaßnahmen halten und diese akzeptieren. Mir ist bewusst, dass die vielen Maßnahmen und Regeln eine Mehrbelastung im Schulalltag darstellen, aber nur so können wir uns im Moment gegenseitig schützen. Ausdrücklich möchte ich unsere Schülerinnen und Schüler für das konsequente und fast immer klaglose Tragen der Masken loben“, betont Bärbel Heidenreich.

Marco Steube, einer der Stufensprecher des Jahrgangs Q2, berichtet aus Schülersicht: „Der Unterricht mit Masken ist natürlich eine Umstellung und das Tragen natürlich gerade an langen heißen Tagen anstrengend. Ich finde es aber wichtig, dass wir wieder zum Regelunterricht zurückkehren konnten. Der persönliche Kontakt schafft vor allem im Hinblick auf das Abitur wieder eine angenehmere und bessere Lernatmosphäre. Die Maske dient dem Schutz aller, von daher finde ich diesen Kompromiss bisher gut aushaltbar.“

---

**Das Kinder- und Jugendhaus  
„Balu“ startet mit**

# umfangreichem Programm ins 2. Halbjahr

Mit einem umfangreichen Programm aus neuen und altbewährten Angeboten startet das Kinder- und Jugendhaus „Balu“ in das 2. Halbjahr 2020.

Seit einigen Jahren ist Akrobatik ein fester Bestandteil des Angebotes im Balu. Montags von 16.00 – 17.30 und 17.30 – 19.00 Uhr und donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr finden die Akrobatikkurse statt. Anfänger lernen die ersten Grundtechniken der Akrobatik, wie Rollen vorwärts und rückwärts, Kopfstand, Radschlag und Handstand. Darauf aufbauend erlernen die Kinder Elemente der Boden- und Pyramidenakrobatik.

Als das Kleinkunstprogramm ergänzendes Angebot wird freitags eine Zirkus AG stattfinden. Im Saal des Balu können interessierte Kinder im Alter von 6 – 14 Jahren von 14.00 – 16.00 Uhr unter fachkundiger Anleitung das Zirkushandwerk erlernen. Jonglieren mit Tüchern, Bällen und allem was fliegt. Stelzenlaufen, Nagelbrett und Glasscherbenlaufen stehen ebenso auf dem Trainingsprogramm wie Einradfahren, Rola Rola und Balancieren auf einer Laufkugel.

Dienstags, von 17.00 – 19.00 Uhr, findet nach mehrjähriger Pause wieder ein Trampolinkurs statt. Der Kurs richtet sich an 6-14-jährige Kinder. Neben dem Spaß, der natürlich an erster Stelle steht, wird Körperbeherrschung erlernt und der Gleichgewichtssinn geschult.

Ebenfalls neu im Programm ist die Mal AG. Am Donnerstag, von 15.30 – 17.00 Uhr, entdecken die Kinder ab 8 Jahren die Welt der Malerei. Gemalt wird auf großen Stoffleinwänden. Es wird ein Unkostenbeitrag von einem Euro pro Leinwand erhoben.

Auch Breakdance wird es in diesem Halbjahr wieder geben. Immer

dienstags von 15.00 – 17.00 Uhr bietet Julian Üstün Kindern von 8 bis 13 Jahren sein Wissen und Können im Saal des Kinder- und Jugendhaus Balu an.

Der Nachfolger der „Märchenzeit im Balu“ heißt jetzt „Schnipselgeschichten“. Die Theaterpädagogin Birgit Schwennecker bringt Kindern zwischen 8 und 14 Jahren aktuelle Kinder- und Jugendliteratur nah. Mit Fotoapparat, Videokamera, Bastelmaterial, Papier und Farbe wird in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Geschichten können ganz hautnah erlebt werden.

Die „Schnipselgeschichten“ werden aus dem Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ gefördert. Die Termine sind am 02. Oktober, am 13. November und am 11. Dezember, jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr.

Alle Angebote finden nach den Maßgaben der aktuellen Coronaschutzverordnung statt und sind in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt. Für Neuanmeldungen ist eine telefonische Absprache unter der Nummer 02307/60235 erforderlich.

---

## **Coronavirus: Entwarnung für einige Schulen und Einrichtungen im Kreis Unna**

Heute sind der Gesundheitsbehörde acht neue Fälle gemeldet worden (darunter ein Fall in Bergkamen). Neun Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen (zwei in Bergkamen). Damit sind aktuell noch 143 Personen infiziert. Mittlerweile liegen auch mehrere Testergebnisse aus verschiedenen Einrichtungen im Kreisgebiet vor:

Nachdem eine Person in einer **Fröndenberger** Grundschule positiv getestet worden war, veranlasste die Gesundheitsbehörde am 18. August die Tests von 44 Schüler\*innen und 11 Erwachsenen. Die Ergebnisse sind alle negativ.

In **Lünen** wurden an einer Grundschule rund 30 Schüler\*innen zum zweiten Mal getestet – die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

An einem Gymnasium in **Schwerte** gab es einen positiven Fall. Dort sind keine weiteren Fälle hinzugekommen: Die Ergebnisse der dort gemachten Tests bei 40 Personen sind alle negativ.

Auch in **Selm** ist in einer Einrichtung getestet worden. Dort hat es einen Fall unter dem Personal gegeben. Die Ergebnisse dieser Testung liegen noch nicht vor.

Im Fall der Senioreneinrichtung in **Unna** sind insgesamt 47 Personen getestet worden. Die Ergebnisse sind alle negativ.

In **Werne** gab es bereits Entwarnung nach der ersten Testrunde. Dort gab es einen positiven Fall in einer Kita. Die Ergebnisse der zweiten Testung stehen weiter aus.

– Max Rolke / Kreis Unna –

### **Aktuell Infizierte**

	<b>19.08.2020   15 Uhr</b>	<b>20.08.2020   16 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>
Bergkamen	20	19	-1
Bönen	16	16	+0
Fröndenberg	6	6	+0
Holzwickede	4	4	+0
Kamen	4	4	+0
Lünen	33	31	-2
Schwerte	19	19	+0
Selm	7	7	+0

Unna	20	22	+2
Werne	15	15	+0
<b>Gesamt</b>	144	143	-1

### Übersicht gesundete

	19.08.2020   15 Uhr	20.08.2020   16 Uhr	Differenz (+/- )
Bergkamen	82	84	+2
Bönen	31	31	+0
Fröndenberg	140	140	+0
Holzwickede	35	35	+0
Kamen	41	41	+0
Lünen	203	206	+3
Schwerte	142	143	+1
Selm	60	60	+0
Unna	82	85	+3
Werne	96	96	+0
<b>Gesamt</b>	912	921	+9

**Bereits 1800 Anträge auf  
Briefwahl – Wählerverzeichnis  
liegt jetzt aus**



## Das Briefwahlbüro im großen Ratssaal

Nachdem seit Anfang der Woche die Wahlbenachrichtigungsbriefe in die Verteilung gegangen sind, verzeichnet das Wahlamt der Stadtverwaltung in den ersten Tagen einen erfreulichen Trend bei den bisher 1.800 eingegangenen Briefwahlanträgen.

„Rund zwei Drittel der Anträge gehen mittlerweile elektronisch ein“, so Bürgermeister Roland Schäfer. „Die Wählerinnen und Wähler nutzen vermehrt den auf den Wahlbriefen aufgedruckten QR-Code oder beantragen die Briefwahlunterlagen über unsere Homepage. Dies erleichtert die Arbeit im Briefwahlbüro, da die dann meist fehlerfreien Anträge nur noch ausgedruckt und mit den Stimmzettel verpackt an die gewünschte Adresse verschickt werden müssen.“ Ob dieser Trend mit der aktuellen Corona-Situation zusammen hängt, kann nicht beantwortet werden. „Natürlich steht unser Briefwahlbüro im Ratstrakt auch zur direkten Wahl zur Verfügung“, so Roland Schäfer weiter. Da allerdings fünf Stimmzettel ausgefüllt und die Hygienemaßnahmen beachtet werden müssen, können hier Wartezeiten entstehen.

Bis zum kommenden Wochenende müssten alle Wahlbenachrichtigungsbriefe verteilt sein. In der kommenden Woche liegt während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Bergkamen, 1. Etage, Zimmer 101, das Wählerverzeichnis für die

Wahlen zur Einsicht aus. Diese Auslegung dient insbesondere dazu, mögliche Fehler zu erkennen und zu beheben. Insbesondere sollten diejenigen, die bisher noch keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten haben, deswegen kurz mit dem Wahlamt der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen.

Weitere Informationen zur Wahl gibt es auch im Internet unter [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de) .

---

# **Bergkamener Arzt belästigt Azubis: Acht Monate auf Bewährung**

von Andreas Milk

Ein Bergkamener Arzt ist wegen sexueller Belästigung von zwei früheren Auszubildenden zu acht Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Den beiden Frauen soll er je 3.000 Euro zahlen, außerdem 2.000 Euro an die Gerichtskasse. Dass diese Entscheidung des Kamener Strafrichters schnell rechtskräftig wird, ist unwahrscheinlich. Der Verteidiger des Mediziners hatte Freispruch beantragt.

Der Arzt – ein bis jetzt strafrechtlich unbescholtener Mann kurz vorm Rentenalter – hatte zu Beginn der gut dreieinhalbstündigen Verhandlung ein Teilgeständnis abgelegt. Es ging in dem Verfahren um aufgezwungene Berührungen in der Zeit von November 2016 bis Februar 2019: Griffe ans Gesäß, an die Brust, dazu Küsse. Das alles hätte nicht sein dürfen, sagte der Arzt, und es tue ihm „aufrichtig leid“. Passiert sei das allerdings nur mit einer der beiden jungen Frauen – und der gab er eine Mitschuld. Sie habe in der Praxis eine sexualisierte Atmosphäre erzeugt; es habe freizügige Kleidung

gegeben und lockere Sprüche, auch übers eigene Liebesleben. Drum sei er von einem Einverständnis mit seinen Berührungen ausgegangen. Und was die zweite Frau betrifft: Die habe er in Ruhe gelassen.

Beide Frauen hörte das Gericht als Zeuginnen. Was sie sagten, ist nach Überzeugung des Richters völlig glaubhaft. Danach nutzte der Arzt immer wieder Gelegenheiten, sich den Frauen aufzudrängen. Schon bei Abschluss des Ausbildungsvertrages habe es einen Kuss auf die Wange gegeben, schilderte eine – „da habe ich mir noch nichts bei gedacht“. Belästigungen seien später Teil ihres Praxisalltags gewesen. „Manchmal habe ich mich dann vorne hingesezt und geweint.“ Hätte sie gekündigt und nicht zügig etwas Neues gefunden, wäre die absolvierte Ausbildungszeit umsonst gewesen. Noch heute träume sie nachts von dem Mann. Inzwischen arbeitet sie in einer Kita. Auch ihre Kollegin gab den ursprünglichen Berufswunsch auf, macht eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Die Beziehung zu ihrem Freund habe gelitten. Sie leide auch körperlich wegen der Geschehnisse bei dem Bergkamener Arzt, dessen Patientin sie als Kind war. Eine chronische Darmentzündung sei nach Ausscheiden aus dem Ausbildungsverhältnis diagnostiziert worden.

Zwei Frauen sagten im Prozess aus, die den Arzt entlasteten. Beide sind noch bei ihm beschäftigt. Eine wird wohl bald selbst Angeklagte sein: Ihr droht ein Verfahren wegen Falschaussage. Ein Handy-Video bewies, dass sie selbst von dem Doktor betatscht wurde. Dass er ihr zu nahe gekommen sei, hatte sie vorher aber ausdrücklich verneint. Ihre Erklärung nach Vorführen des Videos: „Ich hab‘ das nicht so empfunden.“ Die zweite Entlastungszeugin gab an, von Übergriffen nichts mitbekommen zu haben – wohl aber, dass eine der Azubis den Arzt provoziert habe.

Wenn der Mediziner Berufung einlegt, kommt der Fall vors Landgericht Dortmund. Sein Verteidiger hat angedeutet, dann weitere Beweismittel nutzen zu wollen. Da wäre zum Beispiel

der Brief einer Frau – Mutter eines kleinen Patienten -, die sich in dem Schreiben beklagt habe, ihr Mann sei in der Praxis von einer Azubine angeflirtet worden. Den Namen der Brieffschreiberin wollte der Verteidiger des Arztes dem Richter auf Nachfrage nicht nennen.

---

## **Coronavirus: Ein neuer Fall in Lünen – fünf Personen aus Bergkamen wieder gesund**

Ein neuer, laborbestätigter Fall in Lünen wurde der Kreisgesundheitsbehörde heute gemeldet.

14 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, darunter befinden sich. Die Zahl der aktuell Infizierten im Kreis Unna sinkt damit um 13 auf 144 Menschen.

– Fabiana Regino / Kreis Unna –

### **Aktuell Infizierte**

	<b>18.08.2020   15 Uhr</b>	<b>19.08.2020   16 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>
Bergkamen	25	20	-5
Bönen	17	16	-1
Fröndenberg	7	6	-1
Holzwickede	4	4	+0
Kamen	4	4	+0
Lünen	34	33	-1

Schwerte	20	19	-1
Selm	7	7	+0
Unna	23	20	-3
Werne	16	15	-1
<b>Gesamt</b>	<b>157</b>	<b>144</b>	<b>-13</b>

### Übersicht Gesundete

<b>18.08.2020   15 Uhr</b>	<b>19.08.2020   16 Uhr</b>	<b>Differenz (+/-)</b>	
Bergkamen	77	82	+5
Bönen	30	31	+1
Fröndenberg	139	140	+1
Holzwickede	35	35	+0
Kamen	41	41	+0
Lünen	201	203	+2
Schwerte	141	142	+1
Selm	60	60	+0
Unna	79	82	+3
Werne	95	96	+1
<b>Gesamt</b>	<b>898</b>	<b>912</b>	<b>+14</b>